

Fortbildung

Leitung wahrnehmen in der Kirche – LeiwiK

Leitungstraining Kirchenverwaltung 2025

Zielgruppe

Dieses Training richtet sich an Berufsgruppen, die in kirchlichen Verwaltungseinrichtungen – vor allem auf der „Mittleren Ebene“ – Leitungsverantwortung tragen. Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Landeskirchen. Besonders geeignet ist das Training, wenn Teilnehmende ...

- in einer leitenden Funktion mit Personalverantwortung tätig sind oder
- sich gezielt auf eine leitende Funktion vorbereiten wollen.

Die Teilnehmenden sollten bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen.

Datum

1. Trainingsbaustein: 29. Januar 2025; 14.30 Uhr – 31. Januar 2025; 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)
2. Trainingsbaustein: 07. Mai 2025; 14.30 Uhr – 09. Mai 2025; 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)
3. Trainingsbaustein: 09. Juli 2025; 14.30 Uhr – 11. Juli 2025; 12.30 Uhr (mit dem Mittagessen)

Ort

„Hotel am alten Park“, Frölichstraße 17, 86150 Augsburg

Inhalte

Die Rolle, die Verwaltungen gegenüber anderen kirchlichen Leitungsebenen einnehmen (Stichwort "Stärkung der Mittleren Ebene"), verändert sich. Es wird spannungsreicher und erfordert die Klärung und Festlegung der nun geltenden (neuen) Spielregeln.

Verwaltungsverbände entstehen oder ändern sich. Gebietskörperschaften der mittleren Ebene kooperieren oder werden zusammengelegt. Die Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich muss sich mit entwickeln, angepasst werden oder sich sogar neu aufstellen.

Das Selbstverständnis von kirchlichen Verwaltungen erweitert sich: Aufsicht wird ergänzt durch Beratung. Die Moderation von Prozessen, Konflikt- und Veränderungsmanagement gehören zunehmend zum Alltag der Leitungsverantwortlichen.

Neben den fachlichen Kenntnissen, die die Arbeit im jeweiligen Ressort von den verantwortlichen Akteuren verlangt, wird zunehmend mehr Leitungsknowhow in verschiedensten Bereichen gefordert.

Die **Themenschwerpunkte** der drei Bausteine:

- **Trainingsbaustein 1 (29. – 31. Januar 2025)**

„Ich als Führungsperson“: Die eigenen Möglichkeiten und Begrenzungen kennenlernen

Wir arbeiten mit dem Personalentwicklungsinstrument DISG von Persolog®. Es hilft dabei, eigenes (Führungs-) Verhalten und das anderer zu beschreiben und in Beziehung zu setzen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können in verschiedenen Führungssituationen hilfreich eingesetzt werden. Wir trainieren vor allem ihren Einsatz im Mitarbeitergespräch.

Das eigene Leitungsprojekt

Während des Trainings soll von allen Teilnehmenden ein Leitungsprojekt durchgeführt werden. In der Regel handelt es sich dabei um Themen, die sowieso auf der eigenen To-Do-Liste stehen. Sie dienen im Training dazu, am Projekt zu lernen. Außerdem werden alle Teilnehmenden eine/n andere/n aus dem Trainingskurs bei ihrem/seinem Projekt „coachend“ begleiten. Die Auswertung der Leitungsprojekte und der Coachingerfahrungen erfolgt dann jeweils im zweiten und dritten Baustein.

- **Trainingsbaustein 2 (07. – 09. Mai 2025)**

Personalführung und Personalentwicklung – Gesprächstraining

Auf dem Hintergrund des Konzeptes des **Situativen Führens** werden Szenarien für die Personalführung von Mitarbeitenden im eigenen Verantwortungsbereich entwickelt.

Gesprächstraining

Mitarbeiterführung braucht Kommunikation. Deshalb ist ein Schwerpunkt dieses Bausteins das Gesprächstraining, in das konkrete Situationen aus dem eigenen Arbeitsfeld eingebracht und intensiv bearbeitet werden können. Weitere hilfreiche Modelle für das Führen von Gesprächen (Gewaltfreie Kommunikation, Anerkennender Erfahrungsaustausch, ...) werden bei Bedarf vorgestellt.

- **Trainingsbaustein 3 (09. – 11. Juli 2025)**

Führen im Wandel: Veränderungen begleiten – Konflikte moderieren

Gerade in Veränderungssituationen ist es wichtig, die dabei ablaufenden Prozesse zu verstehen und deuten zu können. Erst dann lassen sich situationsbezogene Handlungskonzepte entwickeln, die es ermöglichen, Mitarbeitende gut durch Veränderungssituationen zu begleiten und zu führen.

In diesem Trainingsbaustein arbeiten die Teilnehmenden an einem Prozess aus dem eigenen Verantwortungsbereich. Sie lernen Veränderungssituationen unter verschiedenen Blickwinkeln wahrzunehmen und zu analysieren um daraus konkrete Schlüsse für ihr Vorgehen zu ziehen. Parallel dazu wird hilfreiches Handwerkszeug für die Moderation konfliktreicher Situationen vorgestellt und erprobt.

Am Ende steht eine umfangreiche Trainingsauswertung: „Was hat sich für mich und meine Rolle als Führungskraft geklärt?“ „Wie hat sich mein Handlungsspielraum verändert/erweitert?“

Eine Veränderung der Schwerpunktsetzungen innerhalb der drei Bausteine ist möglich.

Arbeitsweise

Das Trainingskonzept orientiert sich an den Teilnehmenden und deren jeweiligen Kontext. Zu den Methoden gehören Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback, Gesprächstraining, Systemaufstellungen und Fallarbeit. Es geht um ganzheitliches Lernen, das Kreativität, Intuition und die bisherigen Leitungserfahrungen der Teilnehmenden mit einbezieht. Neue Inhalte und Informationen werden miteinander erarbeitet und erfahrbar gemacht.

Leitung

Christian Stuhlfauth und Roland Thürmel, Studienleiter an der Gemeindeakademie

Kosten

1.950 € zzgl. MwSt. (Seminargebühr inkl. Unterbringung und Verpflegung)

Dieses Leitungstraining ist anerkannter Baustein der „modularen Qualifizierung für Führungskräfte in kirchlichen Verwaltungen der ELKB“ und wird in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Nürnberg durchgeführt.

Für die Teilnehmenden der „modularen Qualifizierung für Führungskräfte in kirchlichen Verwaltungen der ELKB“ gelten andere Teilnahmebedingungen.

Anmeldung

Bis zum 27.11.2024: <https://www.evangelische-termine.de/d-5882901>

Informationen

Evang.-Luth. Gemeindeakademie
Rummelsberg 17
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128 / 91 22 0
E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

